

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Orsrates Mainzweiler, am 21.08.2017, 18:00 Uhr, im Sängenheim Mainzweiler, Stegbachstraße

Anwesend waren:

Vorsitzender

1. Herr Achim Wagmann

Mitglieder (Stimmberechtigt)

2. Herr Christian Breyer
3. Herr Stefan Dörrenbächer
4. Herr Hartmut Keipert
5. Frau Insa Meiser
6. Herr Uwe Meiser
7. Herr Hartmut Oswald
8. Herr Johannes Schmitt
9. Herr Achim Wagmann
10. Frau Nicole Wälder

von der Verwaltung

11. Herr Ralf Hoffmann
12. Herr Stefan Schmidt
13. Frau Doris Schwager als Protokollführerin
14. Herr Sascha Veith

Herr Wagmann eröffnet als stv. Ortsvorsteher die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Kollegen von der Verwaltung, Herrn Bier von der Saarbrücker Zeitung, die Landtagsabgeordnete Frau Döring, den ehemaligen Ortsvorsteher Herr Zägel sowie alle Bürger und Bürgerinnen.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Unter Bezugnahme auf §§ 44 (1) und 74 Ziffer 9 KSVG wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Es werden keine Änderungen zur Tagesordnung angemeldet, somit ist die Tagesordnung so angenommen.

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

1. Ausscheiden eines Ortsratsmitgliedes
Vorlage: Amt 10/013/2017
2. Verpflichtung von Ortsratsmitgliedern
Vorlage: Amt 10/016/2017
3. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2017 - öffentliche Sitzung
4. Wahl eines Ortsvorstehers / einer Ortsvorsteherin
Vorlage: Amt 10/014/2017
5. Wahl einer/eines stellvertretenden Ortsvorsteherin/Ortsvorstehers
Vorlage: Amt 10/015/2017
6. Zuschüsse an Hilfsorganisationen
Vorlage: Amt 32/016/2017
7. Neuverlegung von Energieversorgungsleitungen in Ottweiler und Marpingen
Vorlage: Amt 61/029/2017
8. Straßenzustände/-instandsetzung Verbindungsstraße Ottweiler - Mainzweiler sowie Faulenbergerstraße
9. Brunnenanlagen Mainzweiler: Alte Schule und Rosenhag
10. Pflege von Anlagen
11. Heckenschnitt an der Mauer in der Straße Zur Linxbach
12. Durchführung Seniorennachmittag, Kinder- und Jugendveranstaltung
13. LTE: Surfen mit Highspeed auf dem Land / Lücken beim mobilen Internet und bei der Handynutzung schließen
14. Gestaltung und Pflege der Internetseite Mainzweiler
15. Mitteilungen und Anfragen
16. Einwohnerfragestunde

B) Nichtöffentliche Sitzung

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2017- nicht öffentliche Sitzung
2. Grundsatzentscheidung über einen Fußweg in Mainzweiler
Vorlage: Amt 60/031/2017
3. Parksituation Verkehrsinsel Ecke Stegbachstraße, Gänsbrunnen
4. Mitteilungen und Anfragen
- 4.1. Aufstellung von Parkverbotsschildern

A) Öffentliche Sitzung

TOP 1 Ausscheiden eines Ortsratsmitgliedes Vorlage: Amt 10/013/2017

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat Kenntnis darüber erlangt, dass das Ortsratsmitglied Marco Machalitzky zum 25.03.2017 aus dem Gemeindebezirk Mainzweiler verzogen ist. Eine Mandatsniederlegung durch Herrn Machalitzky wurde der Verwaltung nicht angezeigt.

Dies hat den Verlust der Wählbarkeit und das Ausscheiden aus dem Ortsrat gem. § 72 Abs. 1 KSVG i.V.m. §§ 16 Abs. 1, 55 Abs. 1 KWG zur Folge. Die Feststellung über den Verlust der Wählbarkeit obliegt jedoch seit der KSVG-Novelle 1997 nicht mehr dem Bürgermeister, sondern dem Ortsrat.

Herr Wagmann erläutert die Sitzungsvorlage.

Der Inhalt der Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Der Ortsrat Mainzweiler stellt den Verlust der Wählbarkeit sowie das Ausscheiden des Ortsratsmitgliedes Marco Machalitzky aus dem Ortsrat mit Wirkung vom 25.03.2017 einstimmig fest.

TOP 2 Verpflichtung von Ortsratsmitgliedern Vorlage: Amt 10/016/2017

1. Der Ortsvorsteher Udo Zägel hat mit Schreiben vom 21.06.2017 sein Mandat mit Ablauf des 30.06.2017 niedergelegt.

Als nachrückender Ersatzkandidat wurde Herr Christian Breyer gem. § 44 Abs. 3 KWG festgestellt.

2. Bedingt durch den Wählbarkeitsverlust und damit einhergehend das Ausscheiden aus dem Ortsrat von Herrn Marco Machalitzky wurde als nachrückende Ersatzkandidatin Frau Elke Walgenbach festgestellt, die das Amt jedoch nicht angenommen hat. Anschließend wurde als nachrückender Ersatzkandidat für Frau Walgenbach Herr Hartmut Oswald gem. § 44 Abs. 3 KWG festgestellt.

Herr Oswald hat das Amt angenommen.

Gemäß § 33 Abs. 2 KSVG, der nach § 74 Nr. 3 KSVG auch für den Ortsrat Geltung hat, sind die nachrückenden Kandidaten in öffentlicher Sitzung durch Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Ausübung seines Amtes und zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird die Sitzungsvorlage erläutert.

Herr Wagmann verpflichtet die beiden neuen Mitglieder Herrn Breyer und Herrn Oswald, indem die Verpflichtungsformel mit folgendem Wortlaut: „Gemäß § 33 Absatz 2 KSVG verpflichte ich Sie zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Ausübung ihres Amtes als Mitglied des Orsrates Mainzweiler und zur Verschwiegenheit.“ Anschließend wird die Verpflichtung durch Handschlag bekräftigt.

TOP 3 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2017 - öffentliche Sitzung

Frau Wälder hat zu dem TOP 4.4 den Einwand, dass Ihre Aussage nicht so wiedergegeben wurde, wie Sie es mitgeteilt habe. Nachstehend der Wortlaut von Frau Wälder:

„Nach Auskunft des Wahlamtes der Stadt Ottweiler ist es gesetzlich geregelt, ab welchem Zeitpunkt vor Wahlen die öffentliche Plakatierung durchgeführt werden kann. Darüber werden alle Parteien informiert. Vor der anstehenden Landtagswahl durften die Parteien **ab 12.02.2017** plakatiert werden. Eine Zuwiderhandlung stellt den Tatbestand des Rechtsbruchs in Form einer Ordnungswidrigkeit dar.

Leider haben wir festgestellt, dass die CDU Mainzweiler bereits vor diesem Termin plakatiert hat. Ich habe Johannes Schmitt am Freitag, den 10.02.2017 gegen 18 Uhr in der Hauptstraße gesehen, wie er mit einem Begleiter CDU Plakate aufgehängt hat.

Als Beigeordneter der Stadt Ottweiler und CDU Vorsitzender in Mainzweiler gehen wir davon aus, dass er von dem Termin 12.02.2017 Kenntnis hatte, dies aber wissentlich ignoriert hat.

Wir, als SPD Fraktion, wollen nochmals darauf hinweisen, dass auch im Wahlkampf nicht alles erlaubt ist. Im Hinblick auf die kommenden Wahlen möchten wir die CDU daran erinnern, die Regeln zu beachten.

Des Weiteren bitten wir darum, eine gemeinsame Lösung zu finden, wie zukünftig durch eine angemessene Regelung die übergroße Menge von Plakaten in unserem Dorf vermieden werden kann.“

Somit ist die Niederschrift vom 15.03.2017 – öffentlicher Teil – angenommen.

Danach gibt Herr Wagmann den Vorsitz an das älteste bereite Mitglied des Rates, Herrn Oswald, ab, da Herr Wagmann als Wahlkandidat für das Amt des Ortsvorstehers zur Verfügung steht.

TOP 4 Wahl eines Ortsvorstehers / einer Ortsvorsteherin Vorlage: Amt 10/014/2017

Sachverhalt:

Der Ortsvorsteher Udo Zägel hat mit Schreiben vom 21.06.2017 sein Mandat mit Ablauf des 30.06.2017 niedergelegt.

Aus diesem Grund hat der Ortsrat gem. § 75 Abs. 1 KSVG eine/n neue/n Ortsvorsteher/in zu wählen.

Die Wahl wird gemäß § 74 Nr. 11 i.V.m. § 46 KSVG durch geheime Abstimmung vorgenommen. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat. Wird diese Mehrheit im ersten Wahlgang nicht erreicht, so tritt Stichwahl unter den beiden Bewerbern/Bewerberinnen ein, die im ersten Wahlgang die höchste Stimmenzahl erreicht haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los, wer in die Stichwahl kommt. Ergibt auch die Stichwahl Stimmengleichheit, so entscheidet ebenfalls das Los.

Herr Oswald erläutert die Sitzungsvorlage und teilt mit, dass Herr Veith als Wahlhelfer und Frau Schwager als Protokollführerin ernannt wurden. Danach bittet er die Fraktionen ihren Kandidaten zu nennen.

Frau Wälder spricht für die SPD-Fraktion und teilt mit, dass Herr Wagmann als Kandidat für den Ortsvorsteher vorgeschlagen werde.

Herr J. Schmitt teilt mit, dass für die CDU-Fraktion Herr Dörrenbächer vorgeschlagen werde.

Herr Oswald eröffnet die Wahl. Nach Beendigung der Wahl zählt Herr Veit als Wahlhelfer, die Stimmen aus und teilt folgendes Ergebnis mit:

6 Stimmen fallen auf Herrn Wagmann
3 Stimmen fallen auf Herrn Dörrenbächer

Herr Oswald stellt fest, dass Herr Wagmann zum neuen Ortsvorsteher von Mainzweiler gewählt wurde und fragt, ob Herr Wagmann die Wahl annehme.

Herr Wagmann teilt mit, dass er die Wahl annehme. Als Beigeordneter ernennt Herr J. Schmitt Herrn Wagmann zum neuen Ortsvorsteher von Mainzweiler und überreicht ihm die Ernennungsurkunde.

Beschluss:

Der Ortsrat wählt mehrheitlich (6 x Ja, 3 x Nein) Herrn Wagmann zum Ortsvorsteher für den Stadtteil Mainzweiler.

Herr Wagmann spricht nachstehende Dankesrede:

„Ich bedanke mich für das Vertrauen und werde mich zu-künftig für die Belange von unserem Dorf und der Mainzweiler Bürger und Bürgerinnen einsetzen.

*Im Ortsrat bitte ich um Unterstützung bei **allen** Ortsratsfraktionen. Wir werden in Zukunft im Rat viele gemeinsame Projekte umsetzen wie z.B. der Seniorennachmittag, Kinder und Jugendveranstaltungen, die Instandsetzung der Dorfbrunnen etc.*

Meine Bitte an Alle:

Lasst die "große Parteienpolitik" aus dem Ortsrat.

Denn es darf nur ein Ziel für uns alle geben:

Steht's zum Wohle der Mainzweiler Bürger und Bürgerinnen und des Ortes zu arbeiten, Probleme zu erkennen und das Optimale aus den wenigen finanziellen Zuwendungen, die wir erhalten, für den Ort hervorzuholen.

Deswegen ist Ortsratsarbeit wichtiger denn je.

Ich bedanke mich bei der Stadtverwaltung Ottweiler und dem Bauhof für die bisherige gute Zusammenarbeit und unbürokratische Hilfeleistungen.

Für zukünftige Projekte wurde uns die weitere Unterstützung bereits zugesagt. Vielen Dank hierfür.

Ich möchte, dass sich in Zukunft alle Bürger und Bürgerinnen dieses Ortes hier wohlfühlen, insbesondere die Senioren, Jugendlichen und Kinder. Sie brauchen ein „Dazugehörigkeitsgefühl“. Daher sollten wir uns unbedingt Gedanken über einen Jugendraum machen, damit auch die Jugend eine Räumlichkeit hat, in denen sie sich regelmäßig treffen kann. Ebenso plane ich jährlich eine Jugend- und Kinderveranstaltung.

Vielleicht können wir für unsere Senioren zusätzlich zu dem jährlichen Seniorennachmittag noch im Frühjahr z.B. ein „Frühlingscafé“ ausrichten.

Mainzweiler soll ein Ort des Wohlfühlens und ein Ort mit Zukunft sein.

Ich fordere deshalb von Bürgermeister, den Beigeordneten und dem Stadtrat, dass zukünftig nicht nur die Stadt selbst, als Mittelzentrum, hohe finanzielle Zuwendungen erhält, sondern dass auch die Stadtteile nicht vergessen werden und die benötigten Mittel für ihre Zukunft erhalten.

Ein intaktes Vereinsleben sowie die gute Zusammenarbeit der Vereine untereinander sind für unser Dorf sehr wichtig. Dies zeigte sich gerade aktuell bei der ADAC Rallye, wo über 70 Helfer und -innen aller Altersklassen im Einsatz waren.

Noch fehlt es vielen Vereinen an Nachwuchs. Aber es gibt auch Positives zu berichten: gelang es doch der Freiwilligen Feuerwehr Mainzweiler gleich 7 neue Feuerwehranwärter zu verpflichten.

Wir sind sehr stolz, dass unser Dorf noch über eine Nah-versorgung verfügt: die Butsch, und die Dorfbäckerei müssen letztendlich auch als Dorfkommunikationszentren erhalten bleiben. Die Übertragung des ev. Gemeindehauses in ein Dorfgemeinschaftshaus steht fast vor dem Abschluss und somit ist der Dorfbevölkerung auch weiterhin die Möglichkeit geboten, ihre Festlichkeiten im Dorf zu feiern.

Herzlichen Dank an die vielen Mitbürger und -innen durch deren Mithilfe das ermöglicht wurde.

Auch in Mainzweiler tut sich was, wie die zahlreichen Veranstaltungen in der Alten Schule, sowie die Aktivitäten in der Turnhalle beweisen.

Die Zusammenlegung der Kerb auf den Dorfplatz war ein voller Erfolg und kann somit den Fortbestand unserer Kirmes sichern.

*Bedanken möchte ich mich noch bei meinem Vorgänger **Udo Zügel**, der **20 Jahre unser Ortsvorsteher** war und Vieles zum Wohle von Mainzweiler und seiner Bürger und Bürgerinnen umgesetzt hat. Ihm wollen wir für die Zukunft alles Gute sowie Gesundheit wünschen. Eine offizielle Verabschiedung wird in Kürze stattfinden.*

Meine Damen und Herren, ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und sehe uns auch für die Zukunft gewappnet, wenn es uns gelingt unseren Ort für seine Bürger und Bürgerinnen attraktiv zu halten.

Ich danke Ihnen recht herzlich.“

Danach bedankt sich Herr Wagmann bei Herrn Oswald für die Übernahme des Vorsitzes und nimmt den Vorsitz selbst wieder ein.

TOP 5 Wahl einer/eines stellvertretenden Ortsvorsteherin/Ortsvorstehers **Vorlage: Amt 10/015/2017**

Sachverhalt:

Der Tagesordnungspunkt wird nur im Falle einer Wahl des derzeitigen stellvertretenden Ortsvorstehers zum Ortsvorsteher durchgeführt. Dann hat der Ortsrat gem. § 75 Abs. 1 Satz 2 KSVG eine/n neue/n Ortsvorsteher/in zu wählen. Andernfalls ist er von der Tagesordnung abzusetzen.

Die Wahl wird gem. § 74 Nr. 11 i.V.m. § 46 KSVG durch geheime Abstimmung vorgenommen. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat. Wird diese Mehrheit im ersten Wahlgang nicht erreicht, so tritt Stichwahl unter den beiden Bewerbern/Bewerberinnen ein, die im ersten Wahlgang die höchste Stimmenzahl erreicht haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los, wer in die Stichwahl kommt. Ergibt auch die Stichwahl Stimmengleichheit, so entscheidet ebenfalls das Los.

Bei dem Amt der/des stellvertretenden Ortsvorsteherin/Ortsvorstehers handelt es sich nicht um ein Ehrenbeamtenverhältnis.

Der Vorsitzende erläutert die Sitzungsvorlage und bittet die Fraktionen Ihre Kandidaten zu benennen.

Frau Wälder teilt mit, dass die SPD-Fraktion Herrn Meiser als stv. Ortsvorsteher vorschläge.

Herr J. Schmitt für die CDU-Fraktion informiert, dass für den stv. Ortsvorsteher Herr Dörrenbächer vorgeschlagen werde.

Herr Wagmann eröffnet die Wahl. Nach Beendigung der Wahl zählt Herr Veit als Wahlhelfer, die Stimmen aus und teilt folgendes Ergebnis mit:

6 Stimmen fallen auf Herrn Meiser
3 Stimmen fallen auf Herrn Dörrenbächer

Herr Wagmann stellt fest, dass Herr Meiser zum neuen stv. Ortsvorsteher von Mainzweiler gewählt wurde und fragt, ob Herr Meiser die Wahl annehme.

Herr Meiser teilt mit, dass er die Wahl annehme.

Beschluss:

Der Ortsrat wählt Herrn Meiser mehrheitlich (6 x Ja, 3 x Nein) zum stellvertretenden Ortsvorsteher für den Stadtteil Mainzweiler.

**TOP 6 Zuschüsse an Hilfsorganisationen
Vorlage: Amt 32/016/2017**

Sachverhalt:

Im Haushalt stehen in diesem Jahr im Produkt 36.50.01 und dort im USK 54000.71828 Zuschüsse an Hilfsorganisationen im Stadtteil Mainzweiler in Höhe von 80,00 € zur Verfügung.

Im letzten Jahr wurde der Betrag in Höhe von 80,00 € an den Malteser Hilfsdienst vergeben.

Herr Wagmann erläutert auch hierzu die Vorlage und fragt an, ob dieser Betrag in diesem Jahr auch wieder dem Malteser Hilfsdienst zu Gute kommen solle.

Beschluss:

Der Ortsrat Mainzweiler beschließt einstimmig den Zuschuss in Höhe von 80,00 € an den Malteser Hilfsdienst, Mainzweiler, zu vergeben.

**TOP 7 Neuverlegung von Energieversorgungsleitungen in Ottweiler und Marpingen
Vorlage: Amt 61/029/2017**

Sachverhalt:

Die energis mbH beabsichtigt die Demontage von Mittelspannungsfreileitungen und die Verlegung von Erdmittelspannungskabel und HDPE-Leerrohren.

In Mainzweiler soll eine neue Leitung von der bestehenden Station „Hauptstraße“ entlang der Straße „Breckkaul“ und des anschließenden Feldwirtschaftsweges bis zum „Faulenbergerhof“, von dort abzweigend über den Feldwirtschaftsweg zum „Gut Weihertal“, neu verlegt werden.

Es ist beabsichtigt, die Neuverlegung entlang des Feldweges im Bankett zu tätigen.

Die Maßnahme soll in der 2. Jahreshälfte 2017 durchgeführt werden. Der Leitungsverlauf und die Demontage sind aus dem beiliegenden Plan ersichtlich.

Herr Wagmann gibt einen Einblick in die Vorlage und bittet um Mitteilungen.

Frau Wälder bittet darum, dass die Bürger und Bürgerinnen über solche Maßnahmen grundsätzlich über die Ottweiler Zeitung informiert werden sollten.

Anlagenverzeichnis:

Übersichtskarte Neuverlegung

Übersichtskarte Demontage

**TOP 8 Straßenzustände/-instandsetzung Verbindungsstraße Ottweiler - Mainzweiler
sowie Faulenbergerstraße**

Sachverhalt:

a. Faulenbergstraße

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Ortsrat festgestellt habe, dass bei der Renovierung der Faulenbergstraße ein Teilstück nicht instandgesetzt wurde.

Herr St. Schmidt informiert, dass dies aus Haushaltsresten aus 2016 erfolgt sei. Der zweite Abschnitt wird aus Haushaltsresten aus 2017 erfolgen. Gleichzeitig weist Herr Schmidt auf die Prioritätenliste hin. Es sei noch zu prüfen, ob die Jagdgenossenschaft sich an der Renovierung beteilige.

Herr Keipert teilt mit, dass die SPD-Fraktion es begrüße, dass das Teilstück ausgebessert wurde, versteht aber nicht, dass nicht die ganze Straße instandgesetzt wurde. Weiterhin informiert er, dass es einen Zuschuss aus der Jagdgenossenschaft gäbe, darüber hätte der Bürgermeister nicht entsprechend informiert. Er könne nicht verstehen, dass ein Zuschuss nicht in Anspruch genommen werde.

Herr St. Schmidt erklärt, dass dies in der Verwaltung so nicht bekannt sei und sagt zu, dass die Verwaltung diesbezüglich die Jagdgenossenschaft anschreiben werde.

Herr J. Schmitt weist den Vorwurf der Nichtinformation entschieden zurück und teilt mit, dass er das Thema angesprochen habe und verweist auf die Verwaltung.

Herr Meiser bittet um schriftliche Antwort, warum der Zuschuss Jagdgenossenschaft nicht in Anspruch genommen wurde.

Sachverhalt:

b. Verbindungsstraße Ottweiler – Mainzweiler

Bereits seit 2014 ist es dem Ortsrat bewusst, dass die städtische Verbindungsstraße zwischen Mainzweiler und Ottweiler sanierungsbedürftig ist. Aktuell sei die Straße so schlecht, dass es nicht mehr mit einer provisorischen Instandsetzung, sprich Flickwerk, getan sei. Deshalb sei es dringend notwendig, die Straße schnellstmöglichst von Grund auf zu sanieren. Schließlich handele es sich um die Hauptverbindungsstraße der Mainzweiler Bürgerinnen und Bürger nach Ottweiler zum Arzt, zur Apotheke, zur Schule, zum Einkaufen usw.

Herr Wagmann erläutert hierzu die Sitzungsvorlage.

Herr J. Schmitt informiert, dass vor Jahrzehnten das Land der Stadt Ottweiler diese Straße geschenkt habe. Im Haushaltsplan 2019 seien Mittel für diese Maßnahme eingestellt, zzgl. Zuschüsse des Landes. Dieses Budget werde wahrscheinlich nicht ausreichen, so Schmitt. Herr Schmitt weist darauf hin, dass mit der Planung (Baugrund untersuchen usw.) und Beantragung von Zuschüssen und Fördermittel rechtzeitig begonnen werden, solle damit auch in 2019 die Straße auch tatsächlich saniert werden könne. Er verweist auch auf die Niederschrift der Ortsratssitzung vom September 2016, wo dies bereits Thema war.

Herr St. Schmidt teilt mit, dass dies im Haushalt für 2 Jahre eingeplant sei mit finanzieller Unterstützung des Landes. Vorlauf für dieses Projekt sei ca. 1 -2 Jahre, realistischer Baubeginn sei ca. 2020.

Herr Keipert fragt nach, ob das Fachamt in dieser Richtung schon etwas unternommen habe und warum noch kein Haushalt bestehe.

Herr St. Schmidt teilt mit, dass bereits Angebote vorlägen, es kann aber noch nichts unternommen werden, da noch kein Haushalt vorgesehen ist. Die Mittel seien erst für 2018 geplant.

Herr Meiser möchte wissen, was muss im Beschluss des Ortsrates Mainzweiler beschlossen werden?

Herr St. Schmidt teilt mit, dass der Ortsrat den Beschluss nicht fassen kann.

Herr Meiser fragt nach, was kann der Ortsrat an die entsprechenden Gremien leisten?

Herr S. Schmidt teilt mit, dass das Angebot an das entsprechende Fachamt gehe. Durch den Stadtrat kann die Umfinanzierung erfolgen.

Herr Meiser merkt an, dass der Ortsrat die Verwaltung bittet alle Mittel und Wege in Bewegung zu setzen, damit dieses Projekt vorangetrieben und schnellstens umgesetzt werde.

Herr J. Schmitt bittet darum, dass die Verwaltung den Beschluss fassen soll und in die Niederschrift aufnehmen soll, damit die Planung umgesetzt werden könne. Der Ortsrat plädiere für eine Sofortmaßnahme.

Herr Wagmann merkt an, dass noch ein Winter kommt, ob nicht doch früher mit dem Bau begonnen werden könne. Des Weiteren möchte Herr Wagmann wissen, ob überhaupt die Möglichkeit bestehe, dass Zuschüsse im Nachhinein erfolgen könnten.

Herr St. Schmidt erklärt, dass sich die 300.000,00 € aus 70 % Zuschuss und Stadtanteil zusammensetze. Ein Stadtanteil muss erbracht werden, um Zuschüsse zu bekommen.

Herr Meiser möchte wissen, wo die Zahl 300.000,00 € her komme.

Herr St. Schmidt erklärt, dass dies eine Kostenschätzung der technischen Abteilung sei.

Beschluss:

Der Ortsrat Mainzweiler beschließt einstimmig folgende Bitte: Die Verwaltung solle alle erforderlichen Schritte einleiten, damit zeitnah mit der Baumaßnahme „Verbindung Ottweiler – Mainzweiler“ begonnen werden können, mit dem Ziel, die Baumaßnahme in 2019 abzuschließen.

TOP 9 Brunnenanlagen Mainzweiler: Alte Schule und Rosenhag

Sachverhalt:

Nach Besichtigung der Mainzweiler Brunnen hat der stv. Ortsvorsteher festgestellt, dass zur Erhaltung der Brunnenanlagen Handlungsbedarf besteht;

- Defekte Fliesen
- Zulauf, Bedarf neuer Rohre
- Säuberung der Anlagen
- Erneuerung des Farbanstrichs

Herr Wagmann erläutert die Vorlage und betont ausdrücklich, dass es sich bei den Brunnen um „Quellwasserbrunnen“ handele. Die Brunnen sollten durch Eigenregie aufgearbeitet werden, damit sie erhalten werden können. Er bittet um Mitteilungen.

Herr Wagmann stellt die Frage, ob es möglich sei, die Brunnen winterfest zu machen.

Herr J. Schmitt befürwortet die Aktion. Es müsste eine Planung zur weiteren Vorgehensweise erfolgen und es solle der Bauhof mit einbezogen werden.

Herr Meiser befürwortet ebenfalls den Vorschlag und möchte dass die Verwaltung prüfe, welche Fördermittel zu bekommen seien.

Herr Meiser bittet um eine schriftliche Antwort bis Ende des Jahres.

Beschluss:

Der Ortsrat fasst den Beschluss in einer gemeinsamen Aktion die dringendsten Reparaturen selbst durchzuführen, um zu vermeiden, dass die Schäden während des nächsten Winters größer werden. Der Ortsvorsteher wird sich zwecks Termin mit den Ortsratsmitgliedern in Verbindung setzen.

Gleichzeitig bittet der Ortsrat die Stadtverwaltung, sich über eine mögliche Bezuschussung zur kompletten Renovierung der Brunnenanlagen zu informieren und dem Ortsrat bis Jahresende vorzulegen.

TOP 10 Pflege von Anlagen

Der Ortsrat Mainzweiler hat festgestellt, dass es immer wieder bei der Pflege der örtlichen Anlagen seitens der Stadt zu Ärgernissen komme, da die zu pflegenden Anlage zu spät oder gar nicht gereinigt oder gemäht werden.

Herr Wagmann erläutert kurz die Vorlage und teilt mit, dass hier ein Pflegeheft nicht schlecht wäre. In dem Pflegeheft sollte aufgeführt sein, wann welche Hecke geschnitten werden solle bzw. was gepflegt oder gereinigt werden müsse. Es sollte als Ablaufplan dargestellt werden.

Herr J. Schmitt möchte wissen, ob es bereits einen solchen Plan / Liste gibt. Die nächste Frage, die sich ihm stelle, ob das der Bauhof überhaupt leisten könne.

Herr Keipert weist auch auf das Pflegeheft hin. Mainzweiler hätte dieses Pflegeheft als Grundlage. Herr Dörrenbächer stellt fest, dass ein solches Pflegeheft gäbe.

Frau Wälder teilt mit, dass auch Maßnahmen außer der Reihe gemacht werden müssen.

Der TOP 11 wurde mit diesem Top zusammen abgehandelt.

Beschluss:

Der Ortsrat bittet die Stadtverwaltung um die Ausarbeitung einer Objektbearbeitungsliste, aus der ersichtlich sei, welche Anlagen in Mainzweiler wann gepflegt werden sollen.

Diese Liste sollte dem Ortsvorsteher zur Absprache bis zum 31.12.2017 vorgelegt werden, damit diese im Jahre 2018 zum Tragen käme.

TOP 11 Heckenschnitt an der Mauer in der Straße Zur Linxbach

Jedes Jahr beschwerten sich die Anwohner, dass die Hecken an der Mauer nicht zurückgeschnitten werden und die Stadtverwaltung erst nach Aufforderung, wenn das Grün bereits die Fahrbahn verengt, diese Arbeit erledigt.

Derzeit besteht Handlungsbedarf, da auch das giftige Jakobskreuzkraut hier mittlerweile wächst und ein Entfernen dringend notwendig ist.

Dieser TOP wurde mit dem TOP 10 mit verhandelt.

Beschluss:

Der Ortsrat Mainzweiler bittet die Stadtverwaltung den Heckenschnitt an der Mauer in der Straße „Zur Linxbach – Langenwann“ dringend dem Bauhof in Auftrag zu geben.

TOP 12 Durchführung Seniorennachmittag, Kinder- und Jugendveranstaltung

Der stellvertretende Ortsvorsteher, Achim Wagmann, hat bereits den Termin für den Seniorennachmittag festgelegt. Der Seniorennachmittag findet am 29.10.2017 ab 15 Uhr im Gemeindehaus Mainzweiler statt.

Die Stadtverwaltung wird an alle Senioren und Seniorinnen aus Mainzweiler, die über 70 Jahre alt sind, Einladungen versenden. Die Veranstaltung wird vom Ortsrat durchgeführt. Herr Wagmann wird sich zwecks Organisation des Seniorennachmittags mit den Ortsratsmitgliedern in Verbindung setzen.

Weiterhin plant der Ortsvorsteher eine Veranstaltung für die Kinder und Jugendlichen, wobei hier noch zu prüfen sei, wann und in welcher Form eine solche Veranstaltung stattfinden kann.

Der Vorsitzende erläutert die Sitzungsvorlage.

Herr J. Schmitt teilt mit, dass die CDU-Fraktion es begrüße, dass ein Seniorennachmittag geplant werde. Dies solle aber im kleinen Kreis geplant werden. Für die Planung der Kinder- und Jugendveranstaltung solle man für 2018 planen und verweist auch hier auf den kleinen Kreis.

TOP 13 LTE: Surfen mit Highspeed auf dem Land / Lücken beim mobilen Internet und bei der Handynutzung schließen

Derzeit ist es in Mainzweiler nicht möglich, das mobile Internet überall zu nutzen. An vielen Stellen im Ort wie z. B. der Dorfplatz oder im Clubheim des TuS Mainzweiler ist überhaupt keine Handynutzung möglich. Diese Situation sollte verbessert werden.

Herr Wagmann erläutert die Vorlage.

Herr J. Schmitt teilt mit, dass digitales Netz ein generelles Thema sei und verweist auf den Koalitionsvertrag. Das Land sei Vorreiter und hier sollte man auf diesen Zug aufspringen.

Die Verwaltung solle prüfen, ob die Möglichkeit einer Umsetzung von Antennenanlagen auf städtischen Gebäuden zu stationieren, bestünde. Hier sollten die vier großen Provider angefragt werden.

Herr Keipert findet den Vorschlag der CDU gut und bittet darum, dass bei der nächsten Ortsratssitzung die Fachabteilung anwesend sei und möchte wissen, was zu diesem Thema bereits unternommen wurde.

Frau Wälder weist auf die gesundheitlichen Folgen hin. Auf der einen Seite ist es ein technischer Fortschritt auf der anderen Seite leidet die Gesundheit darunter. Dies solle auch beachtet werden.

Herr Meiser informiert, dass Herr Zägel mitgeteilt habe, dass Mainzweiler Glasfaser bekommen solle und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es eine Möglichkeit gibt, wo man sich an Bestehendes anhängen könne.

Der Ortsrat fordert die Verwaltung auf, uns darüber zu informieren, welche Möglichkeiten es für Mainzweiler gäbe, um diesen Mangel zu beheben.

TOP 14 Gestaltung und Pflege der Internetseite Mainzweiler

Die Internetseite von Mainzweiler ist eine „Baustelle“. Der Ortsrat muss sich Gedanken machen, ob und wie es mit einer eigenen Internetseite weiter gehen soll.

Um die derzeitige Informationslücke in diesem Bereich, gerade was Mainzweiler Termine und Informationen aus dem Ort angeht, zu schließen, stelle sich uns die Frage, ob uns die Stadtverwaltung die Möglichkeit gibt, auf der Internetseite der Stadt Ottweiler unter der Rubrik „Stadtteil – Mainzweiler“, Infos aus Mainzweiler einzupflegen.

Der Vorsitzende erläutert die Sitzungsvorlage.

Herr J. Schmitt möchte wissen, ob es Mainzweiler.de oder Ottweiler.de angeschlossen werden solle? Dann stellen sich folgende Fragen, die durch die Verwaltung zu prüfen seien:

- Wer kümmert sich um die Seite?
- Was ist hier Standard?
Vertrag, Wartung, Seitenpflege usw.

Der Ortsvorsteher stellt fest, dass die Internetseite Mainzweiler.de aufgrund einer Privatinitiative zustande kam und der Ortsrat hierauf unmittelbar keinen Einfluss habe.

TOP 15 Mitteilungen und Anfragen

15.1 Herr Wagmann spricht an, dass für das Feuerwehrgerätehaus und Ortsvorsteherbüro eine neue Telefonanlage (DSL) eingebaut werden solle. Heute wird noch analog telefoniert. Hier solle geprüft werden, ob diese Möglichkeit bestehe. Auch solle der bestehende Vertrag bei der Telekom

Deutschland GmbH beachtet werden.

15.2 Herr Wagmann teilt mit, dass er an seinem Büro einen Briefkasten anbringen möchte, wo die Bürger und Bürgerinnen Ihre Anliegen einwerfen können, wenn z. B. keine Sprechstunde sei. Dies werde auch in der Ottweiler Zeitung entsprechend mitgeteilt.

15.3 Herr Wagmann informiert, dass die Krippenplätze bei der Lebenshilfe zum jetzigen Zeitpunkt nicht einzurichten seien, da Umbauten erforderlich seien.

15.4 Dann weist Herr Wagmann noch auf die Veranstaltung des Schwarzlichttheaters in der Halle mit, und bittet den Ortsrat, an solchen Veranstaltungen geschlossen teilzunehmen.

TOP 16 Einwohnerfragestunde

16.1 Herr Wagmann teilt mit, dass der Bürger Björn Renner anwesend sei und ein Anliegen zwecks Hauskauf in Mainzweiler habe und erteilt demnach das Wort an Herrn Renner.

Herr Renner teilt mit, dass er beabsichtige ein Haus in Mainzweiler zu kaufen. Allerdings gäbe es ein Problem, das vorher zu lösen sei. Zu dem Haus gäbe es keinen befestigten Zuweg. Hier sei zu kären, wer die Kosten übernehme. Denn es sei nicht möglich, dass Rettungsfahrzeuge bis ans Haus fahren können. Hier muss dringend die Sicherheitslage geklärt werden.

Sein Lösungsvorschlag sei, dass er nicht die komplette Zuwegung zahlen könne, er aber bereit sei, einen Teil des Weges zu übernehmen. Er muss ja schließlich an sein Haus kommen. Da er zur Zeit noch als Mieter da wohnt, schleppt er alles von unten nach oben. Er bittet hier die Verwaltung um eine Lösung für die weitere Vorgehensweise.

Herr Klein (Begleitung von Herrn Renner) teilt diesbezüglich mit, dass es vielleicht zwei Möglichkeiten gäbe, einen befestigten Zuweg anzulegen:

1. Es könnte ein Schotterrasen angelegt werden, der immer grün sei, hätte aber zum Nachteil, dass ein ordentliches Packlager vorhanden sein müsse.
2. Dann bestehe die Möglichkeiten dies mit Spurplatten zu machen. Diese Platten können in unvorbereiteten Boden verlegt werden. Diese Variante wäre empfehlenswert.

Herr Keipert teilt diesbezüglich mit, dass in diesem Fall erst mal alle privaten Anlieger am gesprochen werden müssen. Wenn da Einigung bestehe, kann ein Bauantrag gestellt werden usw.

Herr Wagmann schlägt vor, dass sich Herr Renner auf dem Bauamt bei Herrn Stefan Schmidt melde und die Angelegenheit bespreche.

Dies wurde auch so angenommen.

B) Nichtöffentliche Sitzung

Der Vorsitzende bedankt sich für die rege Teilnahme.

Der Vorsitzende

Achim Wagmann

Schriftführerin:

Doris Schwager